

## **Kristall - Installative Performance**

Kunsthalle Wien, 11. Oktober 2008

Kuratiert von Katarzyna Uszynska

Mit Nebel, Licht, Ton und Gesang bilden Florine Leoni und Faye Shapiro die Atmosphäre der Installation unter dem Titel Kristall. Das Licht der Beamerstrahlen formt im Nebel «pyramidenartige Räume» untermalt vom monotonen, sich wiederholenden Intervall und dem Gesang Shapiros, die ein Lied mit dem Text aus dem Gedicht von Paul Celan Kristall singt. Die Lichtbewegungen und die Musik sind miteinander verwoben. Durch die Vernebelung des Glasraumes schaffen die Künstlerinnen die Ausblendung der Umgebung und somit eine vollständige Konzentration auf das Unmittelbare. Die Raumgrenzen werden aufgelöst, der Raum endet im Nichts. Es baut sich Spannung auf, wo sich das Visuelle und das Akustische im gegenseitigen Dialog in einem endlos erscheinenden Raum verlieren. In der rhythmisch und zeitlich strukturierten Multimedia-Installation entsteht ein ephemerer Raum zwischen Realität und Fiktion und für einen kurzen Moment eine Atmosphäre der Zeitlosigkeit, in der unsere Wahrnehmung einem Prüfungsakte unterzogen wird.